

608 NORTH BEDFORD DRIVE
BEVERLY HILLS, CALIFORNIA

4. Juli 1961.

Herrn Professor Erwin Ratz,
Internationale Gustav Mahler Gesellschaft,
Wien III
Obere Bahngasse 6/I/21.

Sehr verehrter Herr Professor Ratz :

Von ganzem Herzen danke ich Ihnen fuer die Zusendung des imponierenden Taetigkeitsberichtes fuer das Jahr 1960 und fuer die ueberaus guetigen Zeilen, mit denen Sie ihn begleiteten. Es bedeutet mir ein beglueckendes Erlebnis, die Fuersorge fuer das Werk Mahlers in Ihren Haenden zu wissen - ich koennte mir keine schoenere Zukunftsaussicht wuenschen als die hierdurch eroeffnete. Selbstverstaendlich werde ich Sorge tragen, dass Ihnen die Grammophon-Platten der 1. und 9. Symphonie zugesandt werden sobald die Columbia Records sie veroeffentlichen wird, was freilich wohl erst im kommenden Winter sein kann. Bitte lassen Sie mich wissen, ob Sie diese Platten in "Stereo" oder "monaural" wuenschen.

Noch in diesem Jahr planen wir, die 4. und die 5. Symphonie neu auf Platten aufzunehmen und in Bezug auf diese letztere habe ich eine Frage: Sie wissen, dass Mahler die 5. zweimal um-instrumentiert hat und ich glaube, mich von meinen letzten Grammophonaufnahmen zu erinnern, dass keine saubere Partitur der letztgueltigen Fassung verfuegbar war. Ich waere Ihnen fuer eine Mitteilung ausserordentlich dankbar, ob eine solche ueberhaupt verfuegbar ist.

Nehmen Sie die waermsten Wuensche fuer Ihr Wohlergehen und die Versicherung wahrer Hochschaetzung von

Ihrem aufrichtig ergebenen

Bruno Walter

Dr. Bruno Walter